

Presse­notiz – 18. Januar 2011

18. Münchner Management Kolloquium „Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?“



18. Münchner Management Kolloquium 15. – 16. März 2011

TCW
TUM TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Horst Wildemann
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Globale Industrialisierung
Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?

Georg Fahrenschon
Staatsminister der Finanzen
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

Paul Zumbühl
CEO
Interroll Holding AG

Jörg Hellwig
Senior Vice President
Lanxess Deutschland GmbH

Ulrich Hoeneß
Vorsitzender des Aufsichtsrats
FC Bayern AG

Vom 15.-16. März 2011 erfolgt das 18. Münchner Management Kolloquium. Unter dem diesjährigen Thema: „Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?“ stellen Führungskräfte aus über 70 Unternehmen ihre Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren vor.

Unter anderem referieren der Chief Executive Officer der Jungheinrich AG, **Hans-Georg Frey**, der Vorstandsvorsitzender der Pleiderer AG, **Hans-H. Overdiek**, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, **Michael Heidemann** und der Vorsitzende des Vorstands der BayWa AG **Klaus Josef Lutz**. Sie werden der Frage nach den Erfolgsfaktoren für eine globale Industrialisierung nachgehen.

Neben richtungweisenden Fallstudien und der Möglichkeit das eigene Netzwerk zu erweitern, erhalten Sie Zugang zu erprobten Konzepten, die Ihre Wettbewerbsposition nachhaltig stärken.

Für Journalisten steht ein Pressezentrum zur Berichterstattung zur Verfügung. Die Teilnahme von Journalisten an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Über das Thema:

Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?

Die Erschließung neuer Märkte geht mit einer Neuverteilung von Entwicklungs-, Produktions-, Vertriebs- und Servicestandorten in attraktiven Kosten- und Wachstumsmärkten einher. Unternehmen stehen vor der Herausforderung nah am Kunden, aktuelle und zukünftige Bedürfnisse zu erfahren, in Produktlösungen umzusetzen und gleichzeitig Skalen-, Synergie- und Niedriglohneffekte zu nutzen. Dabei gilt es auch für den Standort Deutschland eine sinnvolle, wettbewerbsorientierte Lösung zu finden. Es zeigt sich, dass eine wettbewerbsfähige Kostenposition nicht ausreicht. Vielmehr sind Eigenschaften wie Managementqualifikation, Kundenorientierung bei Produkten und Service, Lieferfähigkeit in der Supply Chain, Innovationsfähigkeit und vor allem die Motivation der Mitarbeiter wieder ins Bewusstsein zu rufen.

Über das Münchner Management Kolloquium

Mehr Informationen zum aktuellen Münchner Managementkolloquium und seinen Referenten finden Sie unter: www.management-kolloquium.de.

Anmeldeformulare und Auskünfte zum **18. Münchener Management Kolloquium**, das diesmal unter dem Thema „**Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?**“ steht, sind erhältlich bei:
TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG,
Leopoldstraße 145,
Tel. (+89) 360523-0
Fax (+89) 36102320
E-Mail:mail@tcw.de

im Internet unter: www.tcw.de sowie www.management-kolloquium.de